

Sicherheitsdatenblatt

346091/07

Ausgabedatum: 1. Oktober 2002
überarbeitet am: 11. April 2002

Seite 01 von 06

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Blattanex Spezialspray 04009355

Verwendung:
Haushaltsinsektizid

Bayer CropScience AG, BCS-IOP-QHSE+Site Services
Material and Transport Safety Management
41538 Dormagen, Deutschland, Telefon: +49 2133 515012
Im Notfall: +49 214 30 99300 (Sicherheitszentrale Bayer AG)

*2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Zubereitung enthält

Propoxur

Gew.-%: 2,0

CAS-Nr.: 114-26-1

Gefahrensymbole: T, N

R-Sätze: 25-50/53

Index-Nr.: 006-016-00-4

EINECS-Nr.: 204-043-8

Dichlorvos

Gew.-%: 0,5

CAS-Nr.: 62-73-7

Gefahrensymbol: T

R-Sätze: 24/25

Index-Nr.: 015-019-00-X

EINECS-Nr.: 200-547-7

Aceton

Gew.-%: ca. 25

CAS-Nr.: 67-64-1

Gefahrensymbole: F, Xi

R-Sätze: 11-36-66-67

Index-Nr.: 606-001-00-8

EINECS-Nr.: 200-662-2

Butan

Gew.-%: ca. 50

CAS-Nr.: 106-97-8

Gefahrensymbol: F+

R-Sätze: 12

Index-Nr.: 601-004-00-0

EINECS-Nr.: 203-448-7

Propan

Gew.-%: ca. 10

CAS-Nr.: 74-98-6

Gefahrensymbol: F+

R-Sätze: 12

Index-Nr.: 601-003-00-5

EINECS-Nr.: 200-827-9

Kerosen

Gew.-%: ca. 12

CAS-Nr.: --

Gefahrensymbol: Xn

R-Sätze: 65

Index-Nr.: --

EINECS-Nr.: --

Sicherheitsdatenblatt

346091/07

Ausgabedatum: 1. Oktober 2002
überarbeitet am: 11. April 2002

Seite 02 von 06

Blattanex Spezialspray

04009355

*3. Mögliche Gefahren

Hochentzündlich.
Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.
Reizt die Augen.
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

*4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

ALLGEMEINE HINWEISE:

Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Bei Gefahr der Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Auf Selbstschutz achten. Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.

NACH EINATMEN:

Bei intensivem Einatmen Verunglückten an die frische Luft bringen. Arzt sofort verständigen.

NACH HAUTKONTAKT:

Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

NACH AUGENKONTAKT:

Augen gründlich mit Wasser abspülen. Augenarzt aufsuchen.

HINWEISE FÜR DEN ARZT:

Hinweise zur Toxikologie siehe Kapitel 11.

Chemische Gruppenzugehörigkeit der in Kapitel 2 genannten Wirkstoffe: Carbamat (Propoxur), Phosphorsäureester (Dichlorvos).

Vergiftungssymptome: Bei leichten Vergiftungen Kopfschmerzen, Sehstörungen, Schwächegefühl, Schwitzen, leichte Brustschmerzen, Übelkeit, Erbrechen. Bei schweren Vergiftungen Cyanose, Muskelzuckungen, Krämpfe, Miosis, Atemlähmung.

Therapeutische Maßnahmen: Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung und ggf. Antidotgabe.

Antidot: Atropin (Oximtherapie ist kontraindiziert.)

Weitere Hinweise siehe "Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln, Physikalisch-chemische und toxikologische Daten.

D-60329 Frankfurt am Main: Industrieverband Agrar e.V. 2000"

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel: Wassersprühstrahl, CO₂, Löschpulver, Schaum, Sand

Entstehungsbrand bekämpfen, soweit es gefahrlos möglich ist.

Atemschutz anlegen.

In gut durchlüfteten Bereichen: Vollmaske mit Kombifilter, z.B. ABEK-P2 (schützt nicht vor Kohlenmonoxid!)

In geschlossenen Räumen: Isoliergerät (von der Umgebungsatmosphäre unabhängiger Atemschutz).

Löschwasser am Fortfließen hindern.

Im Brandfall ist mit der Bildung von Kohlenmonoxid zu rechnen.

Sicherheitsdatenblatt

346091/07

Ausgabedatum: 1. Oktober 2002
überarbeitet am: 11. April 2002

Seite 03 von 06

Blattanex Spezialspray

04009355

<p>6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung Bei allen Arbeiten folgende persönliche Schutzausrüstung verwenden: Atemschutz: Vollmaske mit Filter ABEK-P2 Atemschutzmerkblatt ZH1/701 des HVBG beachten. Handschutz: Chemikalienschutzhandschuhe Zündquellen vermeiden bzw. entfernen und für ausreichende Belüftung sorgen. Unbeteiligte Personen fernhalten.</p>
<p>*7. Handhabung und Lagerung HINWEISE ZUM SICHEREN UMGANG: Bei der Handhabung Erwärmung über 50 °C vermeiden. Geeignete Behältermaterialien: Weissblech E 2,8/E 2,8. HINWEISE ZUM BRAND- UND EXPLOSIONSSCHUTZ: Vorsorge gegen Bildung explosionsgefährlicher Gemische treffen: Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Explosionsschutzrichtlinien der BG Chemie beachten. Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. HINWEISE ZUR LAGERUNG: Vorschriften zur Lagerung siehe Kapitel 15. Regeln des VCI-Zusammenlagerungskonzeptes einhalten. Aus Gründen der Qualitätssicherung trocken lagern und vor Temperaturen unter 0 °C und über 50 °C schützen. So lagern, daß Betriebsfremde keinen Zugang haben. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.</p>
<p>*8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen Arbeitsplatzbezogene Grenzwerte sind in Kapitel 15 "Vorschriften" aufgeführt. Bei sachgemäßem Umgang ist keine Schutzausrüstung erforderlich. Arbeitshygiene: Für Sauberkeit im Arbeitsbereich sorgen. Produktkontakt vermeiden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Stark beschmutzte oder getränkte Kleidung wechseln. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.</p>
<p>9. Physikalische und chemische Eigenschaften geprüft nach Form: Aerosoldose oder -flasche Dampfdruck: 3300-3900 hPa bei 20 °C (Innendruck) 6700-7800 hPa bei 50 °C (Innendruck) Dichte: ca. 0,66 g/cm³ bei 20 °C</p>
<p>10. Stabilität und Reaktivität</p>
<p>*11. Angaben zur Toxikologie Akute Toxizität: LC₅₀ inhalativ, Ratte: > 36 mg/l, Aerosol, 4 h Exposition (Bayer) (*) Reizung der Haut/Kaninchen: nicht reizend (Bayer) (*) Reizung der Schleimhaut/Kaninchen: nicht reizend (Bayer) (*) (fortgesetzt)</p>

Sicherheitsdatenblatt

346091/07

Ausgabedatum: 1. Oktober 2002
überarbeitet am: 11. April 2002

Seite 04 von 06

Blattanex Spezialspray

04009355

*11. Angaben zur Toxikologie (Fortsetzung)

(*) Prüfergebnis eines ähnlichen Produktes

Die mit diesem Datenblatt beschriebene Zubereitung wurde nach der konventionellen Methode eingestuft.

Dichlorvos:
Gefahr der Hautresorption.

Aceton:
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Mitteilung 37 (2001):
MAK-Wert: 500 ppm (1200 mg/m³)
Spitzenbegrenzung Kategorie: I(2)
Schwangerschaftsgruppe: IIc

*12. Angaben zur Ökologie

Fischtoxizität:

Dichlorvos:

LC₅₀: 0,2 mg/l (96 h); Forelle (Novartis)
LC₅₀: 0,34 mg/l (96 h); Karpfen (*Cyprinus carpio*) (Novartis)
LC₅₀: 12 mg/l (96 h); amerikanische Elritze (*Pimephales promelas*) (Novartis)

Propoxur:

LC₅₀: 12,4 mg/l (96 h); Goldorfe (*Leuciscus idus melanotus*) (Bayer)
LC₅₀: 3,7-13,6 mg/l (96 h); Forelle (*Oncorhynchus mykiss*) (Bayer)
LC₅₀: 6,6 mg/l (96 h); Blaukiemen-Sonnenbarsch (*Lepomis macrochirus*) (Bayer)

Daphnientoxizität:

Dichlorvos:

EC₅₀: 0,00019 mg/l (48 h); Kleinkrebse (*Daphnia magna*) (Bayer)

Propoxur:

EC₅₀: 0,15 mg/l (48 h); Kleinkrebse (*Daphnia magna*) (Bayer)

Algentoxizität:

Dichlorvos:

Wachstumsrate:

IC₅₀: 159,6 mg/l (96 h); Grünalge (*Scenedesmus subspicatus*) (Bayer)

Propoxur:

Wachstumsrate:

IC₅₀: 22 mg/l (72 h); Grünalge (*Scenedesmus subspicatus*) (Bayer)

Zunahme der Biomasse:

IC₅₀: 8,8 mg/l (72 h); Grünalge (*Scenedesmus subspicatus*) (Bayer)

Bakterientoxizität:

Dichlorvos:

IC₅₀: > 100 mg/l; Klärschlamm (Novartis)

Die mit diesem Datenblatt beschriebene Zubereitung wurde nach der konventionellen Methode eingestuft.

Sicherheitsdatenblatt

346091/07

Ausgabedatum: 1. Oktober 2002
überarbeitet am: 11. April 2002

Seite 05 von 06

Blattanex Spezialspray

04009355

13. Hinweise zur Entsorgung

Bei kleineren Stückzahlen durch Aufsprühen auf saugfähiges Material wie Sägemehl, Torf, Chemikalienbinder etc. entleeren, dabei die in Kapitel 6 genannte persönliche Schutzausrüstung verwenden. Produktabfälle und ungeereinigte Leergebinde verpacken bzw. verschließen, kennzeichnen und unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer geeigneten Abfallverbrennungsanlage zuführen. Bei größeren Mengen Rücksprache mit dem Lieferanten.

Abfallschlüssel nach dem Europäischem Abfallkatalog (EAK): 070499, 020105

***14. Angaben zum Transport**

GGVSee/IMDG-Code: 2.1 UN-NR.: 1950 EmS: 2 13

PG: -- MPO: NO

GGVSE: Kl. 2 PG: -- RID/ADR: Kl. 2 PG: --

ADNR: Kl. 2 PG: -- Kat. -- ICAO/IATA-DGR: 2.1 1950

Kleinmengenregelung gemäß Kapitel 3.4 RID/ADR

bei Beachtung der Mengenschwellen anwendbar

Expressgut Deutschland (gem. GGVSE) zugel.: ja bis 50 kg pro Versandstück

Deklaration Land: 1950, Druckgaspackungen

(PROPOXUR/DICHLORVOS/ACETON/KEROSEN/PROPAN/BUTAN

(AEROSOL))

Deklaration See: Aerosols

Deklaration Luft: Aerosols, flammable

Sonstige Angaben:

Aerosoldosen mit feuergefährlichem Inhalt. Wärmeempfindlich ab +50 °C.

Getrennt von Nahrungs- und Genußmitteln halten.

***15. Vorschriften**

Kennzeichnung nach Gefahrstoffverordnung, §12, und entsprechenden EG-Richtlinien:

Symbole: Xn Gefahrenbezeichnungen: gesundheitsschädlich

F+ hochentzündlich

Enthält: 2,0 % Propoxur

0,5 % Dichlorvos

Kerosen

R 12: Hochentzündlich.

R 21/22: Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.

R 36: Reizt die Augen.

R 52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R 67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S 2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S 16: Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

S 23: Aerosol nicht einatmen.

S 36/37: Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

S 51: Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

---- Behälter steht unter Druck.

Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen.

Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

---- Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

Sicherheitsdatenblatt

346091/07

Ausgabedatum: 1. Oktober 2002
überarbeitet am: 11. April 2002

Seite 06 von 06

Blattanex Spezialspray

04009355

*15. Vorschriften (Fortsetzung)

Dichlorvos:

MAK-Wert: 0,11 ppm (1 mg/m³) (TRGS 900)

Spitzenbegrenzung Kategorie: 4

Gefahr der Hautresorption.

Schwangerschaftsgruppe: C

Propoxur:

MAK-Wert: 2 mg/m³ (TRGS 900)

Aceton:

MAK-Wert: 500 ppm (1200 mg/m³) (TRGS 900)

Spitzenbegrenzung Kategorie: 1,5

Schwangerschaftsgruppe: IIc

BAT-Wert (Biologischer Arbeitsplatz-Toleranz-Wert) für Aceton beträgt 80 mg/l mit Parameter Aceton (Probenentnahme nach Expositionsende im Harn). (TRGS 903)

Butan:

MAK-Wert: 1000 ppm (2400 mg/m³) (TRGS 900)

Spitzenbegrenzung Kategorie: 4

Schwangerschaftsgruppe: II,c

Propan:

MAK-Wert: 1000 ppm (1800 mg/m³) (TRGS 900)

Spitzenbegrenzung Kategorie: 4

Schwangerschaftsgruppe: II,c

Aceton, Butan und Propan:

TA-Luft (3.1.7): Klasse III

VCI-Lagerklasse: 2B

Bei der Lagerung Anforderungen folgender Vorschriften beachten:
TRG 300

Folgende Richtlinien und Merkblätter der BG Chemie beachten:

M 004 "Reizende Stoffe - Ätzende Stoffe"

M 050 "Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen"

M 053 "Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen"

*16. Sonstige Angaben

Dieses Sicherheitsdatenblatt gilt für den Umgang mit dem Produkt bei Herstellung, Transport und Lagerung. Bei der Anwendung ist die zugehörige Gebrauchsanweisung zu beachten.

Kontaktadresse bei Vergiftungen,
Bränden, Transportschäden:

Bayer AG; Feuerwehr
D-41538 Dormagen; Tel. 02133/514233

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.